

Inhalt

Einleitung | 7

I Die Temporalität des Design Thinking | 23

I.1 Zeitdruck | 26

I.2 Timeboxing und die Logik der Iteration | 30

I.3 Zeitnot | 41

I.4 Theoretisches Zwischenfazit I | 46

I.5 Empathie als Methodologie | 50

II Die Materialität des Design Thinking | 57

II.1 Design Thinking als Laborpraxis | 61

II.2 Die Übersetzung von Menschen in Papier | 64

II.3 Design Thinking erzeugt Probleme | 70

II.4 Spuren verwischen | 77

II.5 Design Thinking als reiner Entwicklungsprozess | 80

II.6 Methoden als Werkzeuge | 86

II.7 Theoretisches Zwischenfazit II | 95

III Design Thinking und der neue Geist des Kapitalismus | 103

III.1 Nutzernähe als Authentizitätsversprechen | 107

III.2 Design Thinking als emanzipierte Arbeitsform | 111

Schluss | 123

Literatur | 129

